

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 91 (1996)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Nordsee mündet. Der 1792 in Feuerthalen geborene Maler war nicht nur Künstler, sondern auch ein weltgewandter Kaufmann, der seine Werke auf zahlreichen Reisen und in den vornehmsten Kreisen des Kontinents an den Mann (manchmal war es auch eine Kaiserin!) zu bringen pflegte. Mehr noch: Johann Ludwig Bleuler war zugleich ein genialer Unternehmer. Denn nach seiner handwerklichen und künstlerischen Ausbildung richtete er im Schloss Laufen eine Manufaktur und Malerschule ein, in der Künstler von Rang und Namen arbeiteten. Seine Rheinansichten, Meisterleistungen zwischen Malerei und Graphik, zeigen idyllische Landschaften, verträumte Dörfer und Städte, Szenen mit arbeitenden Menschen und zeitgenössischen technischen Errungenschaften und vermittelten einen guten Einblick in den damaligen Alltag an dieser Lebensader. Als Reiseandenken für die vornehme Gesellschaft gedacht und dem Zeitgeschmack entsprechend rundwegs in Schönwetterstimmung gehalten, zeichnen sich die kolorierten Radierungen besonders durch eine bestechende Detailtreue und ein erfrischendes Farbenspiel aus. Alle, die heute jener Welt nachtrauern, in der Natur und Mensch noch weitgehend eins waren, und die gerne in «Erinnerungen» an heile Landschaften schwelgen, werden es dem Verlag danken, dass er ihnen diese nun in einer neuen Buchausgabe wieder zugänglich macht.

Johann Ludwig Bleuler: «Der Rhein von den Quellen bis zur Mündung», mit 80 kolorierten Radierungen, zu beziehen bei Alexandra Press Basel, Postfach 1064, 4001 Basel, Spezialpreis für «Heimatschutz»-Leser 69 Fanken (statt 89 Franken).

Schweizer Architekturführer 3
ti. Während vom ersten Band des Schweizer Architekturführers (Nordost- und Zentralschweiz) bereits die zweite Auflage erschienen ist und sich auch der zweite Band (Nordwestschweiz, Jura, Mittelland) grosser Beliebtheit erfreut, durfte man auf den dritten Band besonders gespannt sein. Denn er befasst sich mit der Architekturentwicklung von 1920–1990/1995 in der französischen Schweiz, im Wallis und im Tessin, teilweise Gebieten also, deren Exponenten nicht nur die regionale, sondern auch die internationale Architekturentwicklung mitgeprägt haben. Dieser letzte Band bespricht in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch 450 Objekte mit kommentierenden Kurztexten, Bildern und Karten sowie 430 kleinere Bauten, eingeteilt in sieben Regionen, die ihrerseits wiederum nach einem alphabeticischen Ortsregister gegliedert sind. Mit diesem Buch umfasst die Reihe nun ins-

gesamt rund 2500 Beispiele der schweizerischen Baukultur der letzten 75 Jahre. Es beansprucht für sich weder wissenschaftliche Vollständigkeit noch stellt es ein Gesamtinventar der moderneren Architektur unseres Landes dar. Doch die sorgfältige Auswahl bietet dem interessierten Fachmann und Laien dennoch einen repräsentativen Querschnitt über das architektonische Schaffen während der angesprochenen Periode und macht es daher zum nützlichen Nachschlagewerk und Kunstreiseführer. Dazu trägt nicht zuletzt der umfangreiche Registerteil mit den Namen aller Architekten und ihrer Objekte sowie mit Literaturhinweisen bei. Schliesslich zählen dazu auch persönliche Betrachtungen zum Thema aus der Feder einer sachverständigen Persönlichkeit. So setzt sich im jüngsten Band Stanislaus von Moos unter dem sinnigen Titel «Variété» mit den neueren schweizerischen Bautendenzen auseinander und geisselt ihren chaotischen Stilpluralismus ebenso wie den vom touristischen Alpenraum ausgehenden «De-Facto-Historismus der heutigen Durchschnittsarchitektur». Er schafft damit das Gegengewicht zu einem Kaleidoskop, das wegen seiner zurückhaltenden Wertungen leicht als unkritische Nabelschau missverstanden werden könnte.

Autorenkollektiv: «Schweizer Architekturführer 1920–1990», Band 3. Erschienen und zu beziehen beim Verlag Werk AG, Kelterstrasse 45, 8044 Zürich. 353 Seiten mit zahlreichen Schwarzweiss-Bildern, 78 Fanken.

Luftbild Kanton Zürich

ti. Was eine Wanderung, Bahn- oder Autofahrt durch die Gegend oft nur dem sensibilisierten Betrachter erhellt, das macht das Luftbild auch dem hartgesotterten «Blindgänger» unmissverständlich klar: wie weit nämlich die Zersiedelung in unserem Lande bereits fortgeschritten ist. Vergleicht man dann solche Photos mit Bildern aus der Pionierzeit der Luftaufnahme, sticht dieser gewaltige Umbruch unserer Kulturlandschaft erst recht ins Auge. Zudem, wenn man sich den kurzen Zeitraum vergegenwärtigt, innert dem diese Veränderungen stattgefunden haben. Natürlich sind sie auch in der Agglomeration Zürich immer noch zu finden, die weitgehend unberührten Landstriche, die geschlossenen Dörfer und Städtchen. Doch sie führen zusehends ein Inseldasein inmitten eines Meeres von Häusern und infrastrukturellen Einrichtungen aller Art. Das nach Regionen geordnete, mit historischen und neuesten Flugbildern von

Walter Mittelholzer, Rudolf Caenzenli und Urs Tanner illustrierte und mit Begleittexten von Hans Weiss und Max Mittler über die Beziehungen von Natur und Mensch ist das erste Werk dieser Art über den Kanton Zürich. Es lädt zum Entdecken im Grossen und Kleinen ein, weckt Jugenderinnerungen, dokumentiert Schönheiten und Problemfelder, fasziniert durch ungewohnte Perspektiven, frustriert zugleich durch das, was da in nur zwei Generationen angerichtet worden ist, und lässt die Langzeit-Vision eines künftigen mitteleuropäischen «Gross-London» im Viereck Zürich–Basel–Bern–Luzern (leider) keineswegs als Hirngespinst erscheinen. Etwas bedauern mag man die Tatsache, dass das Buch nur teilweise echte Gegenüberstellungen früherer und heutiger Zustände bietet. Deshalb sind schlüssige Vergleiche und Erkundungen über örtliche Veränderungen selten möglich, und man muss sich häufig mit allgemeinen Tendenzerkenntnissen begnügen. Insofern ist mit den Neuaufnahmen eine grosse dokumentarische Chance vertan worden. Dennoch: Ein sinnvolles und anregendes Geschenk für Wahl- und Heimweh-Zürcher!

Autorenkollektiv: «Luftbild Kanton Zürich», AS-Verlag, 184 Seiten mit 214 vier- und einfarbigen Bildern von 1920 bis heute, 88 Fanken.

NOUVELLES PARUTIONS

Manuel d'aménagement du territoire

P.B. La parution d'un ouvrage consacré au thème de l'aménagement du territoire en Suisse romande mérite d'être signalée. Son auteur, Laurent Bridel, est professeur d'aménagement du territoire et de géographie humaine à l'Université de Lausanne. Au moyen d'une présentation comprenant dix chapitres, répartis en trois volumes, il propose une vue d'ensemble des domaines liés à l'aménagement du territoire. Ce travail considérable qui relève à la fois de la synthèse et de la compilation s'attache tout d'abord, dans le premier volume qui vient de paraître, à développer l'histoire de l'aménagement du territoire, le problème foncier ainsi que les fonctions «habiter» et «travailler». A la lecture des 368 pages de ce premier tome, on découvrira un renvoi incessant à d'abondantes sources documentaires. Les volumes à paraître seront consacrés à d'autres aspects essentiels de l'aménagement du territoire. Ainsi, le tome numéro 2 traitera des équipements collectifs, de la circulation, de la protection de la nature, du patrimoine culturel et de l'environnement. Quant au dernier volume, il

comportera un essai de théorie de l'aménagement du territoire, une analyse des problèmes posés au professionnel ainsi qu'une approche méthodologique. Thématique, cet ouvrage se veut aussi de vulgarisation; ainsi, c'est une sorte d'encyclopédie de l'aménagement qui est proposée. A ce titre, une place attentive est donnée aux domaines concernés par la protection de l'environnement, la conservation de la nature et le maintien du patrimoine. L'ouvrage comprend encore un tableau chronologique établi sur une base systématique, des renvois à la législation fédérale et des cantons ainsi qu'une abondante bibliographie propre à donner au lecteur une base de références appréciée. Voici donc un ouvrage propre à intéresser non seulement les étudiants concernés, mais encore les citoyens et les représentants du pouvoir politique ainsi que de l'administration tout comme les divers professionnels intéressés.

Manuel d'aménagement du territoire en Suisse romande, par Laurent Bridel, volume no 1, 368 pages, Editions Georg, Genève, prix frs. 76.–

Die Strasse – (k)ein Lebensraum

Eine Aktion von SHS und ARF. Der Schweizer Heimatschutz (SHS) und die Arbeitsgemeinschaft Recht für Fußgänger (ARF) treten mit einem gemeinsamen Anliegen an die Öffentlichkeit: Der öffentliche Raum muss als Lebensraum zurückgewonnen werden und erhalten bleiben. Sie zeigen mit ihrer Aktion auf, wie gefährdet der öffentliche Raum ist. Durch den Ausbau des Strassennetzes ging ein wichtiger Teil der Öffentlichkeit verloren, den Fußgängerinnen und Fußgängern blieben nur Bruchstücke ihrer Wege: ein zerrissenes Netz. Die Kampagne erinnert daran, wie nötig wir den öffentlichen Raum haben, insbesondere unsere Kinder. Denn sie werden in der Zukunft nicht von «Bytes» leben, sondern brauchen für ihr Wohlbefinden und ihre Entwicklung Wege und Räume, die sicher und angenehm sind. Der SHS und die ARF wollen mit ihrem Engagement Mut machen zum Handeln, damit Zwischenräume wieder zu Lebensräumen werden. Die Broschüre zum Thema, die sich zum Plakat auffalten lässt, liegt dieser Ausgabe von «Heimatschutz/Sauvegarde» bei: zur Lektüre, zum Nachdenken, zum Handeln.

HEIMAT- SCHUTZ

SAUVEGARDE

IMPRESSIONS

1996-91. Jahrgang/91^e année

Herausgeber/Editeur: Schweizer Heimatschutz

Ligue suisse du patrimoine national

Redaktion/Rédaction: Marco Badilatti (Verantwortung),

Pierre Baertschi, Claude Bodinier, Elisabeth Kopp-Demougeot

Druck/Impression:

Limmtdruck AG, 8957 Spreitenbach

Erscheint/Parution: vierteljährlich/trimestrielle

Auflage/Tirage: 23000

Adresse: Redaktion «Heimatschutz»

Postfach, 8032 Zürich (01 252 26 60)

ZENTRALVORSTAND/COMITÉ CENTRAL

Geschäftsauusschuss/Bureau

Präsident/Président:

Dr. iur. Caspar Hürlimann, Bahnhofstrasse 3, 8022 Zürich (P 01 926 24 30, G 01 211 28 26, Fax 01 221 12 08)

Vizepräsidenten/Vice-présidents:

Peter Hartung, Albisstrasse 17, 8200 Schaffhausen (P und Fax 052 625 07 18)

Me Salomoni Paravicini, 15, cours Bastions, 1205 Genève (P 022 347 11 47, étude 022 347 17 27, Fax 022 347 45 44)

Übrige Mitglieder/Autres membres:

Dr. Christine Kamm-Kyburz, Rothausweg 14, 6300 Zug (041 711 12 25, Fax 041 711 34 08)

M. Eric Kempf, architecte EPFL/SIA, 18 av. du Général-Guisan, 1009 Pully (P 021 652 88 03, G 021 728 37 28, Fax 021 728 92 69)

Paolo Camillo Minotti, Casella postale 18, 6503 Carasso-Galbiso (091 751 16 25, Fax 091 751 68 79)

Robert Steiner, Obermühlestrasse 3, 8400 Winterthur (P 052 212 45 20, G 052 213 85 27, Fax 052 212 27 31) (privat: Tötsalstrasse 42)

Sektionspräsidenten/Présidents de section

Aargau: Chris Leemann, Fröschweid 7, 4310 Rheinfelden (061 831 45 00, Fax 061 831 45 12)

Vertretung im ZV: Nicoletta Brentano-Motta, Paradiesstrasse 16, 5200 Brugg (056 441 59 45, Fax 056 442 52 86)

Appenzell AR: Verena Früh-Steinmann, Weidstrasse 10, 9410 Heiden (P 071 891 15 60, Fax 071 891 27 15)

Basel-Stadt: Robert Schiess, Käferholzstrasse 117, 4058 Basel (061 601 40 52, Notfall: 061 277 55 00)

Basel-Land: Othmar Birkner, Hauptstrasse 141, 4422 Arisdorf (G 061 811 29 26, 061 811 29 02, Fax 061 811 39 27)

Bern: Walter Schläppi, Strättligihügel 26, 3645 Gwatt (P und Fax 033 336 18 78), Sekretariat Berner Heimatschutz, Peter Kratzer, Kramgasse 12, 3011 Bern (Tel./Fax 031 311 38 88)

Engadin: Dr. iur. Robert Ganzoni, 7505 Celerina (081 833 55 01)

Fribourg: M^e Jean-Claude Morisod, 1, rue du Progrès, B.P. 538, 1701 Fribourg (026 424 55 92, Fax 026 424 71 03)

Genève: M^e Patrick Malek-Asghar, 11, bld Jacques-Dalcroze, C. P. 3660, 1211 Genève 3 (022 311 70 54, Fax 022 311 70 54)

Glarus: Fridolin Beglinger, 8753 Mollis (P 055 612 26 16, G 055 612 35 35, Fax 055 612 44 73)

Graubünden: Fortunat Held, dipl. Arch. ETHZ, Neue Bongertrechti, 7208 Malans (081 322 19 00, Fax 081 322 29 10)

Gruyère: M^e Claude Glasson, 9, avenue de la Gare, 1630 Bulle (026 912 71 68)

Innerschweiz:

Präsident: Damian Widmer, Reusssteg 9, 6003 Luzern (041 240 81 15, Fax 041 240 46 61)

Geschäftsstelle: Susi Stöckli, Brambergstr. 5a, 6004 Luzern (P 041 410 54 78 (nachm.), G 041 210 18 18 (morgens), Fax 041 210 18 26)

Uri: Peter Baumann, Bahnhofstrasse 16, 6460 Altdorf (G 041 870 41 88, P 041 870 12 23)

Obwalden: Dr. med. dent. Toni Durrer, Brünigstrasse 168, 6060 Sarnen (G 041 660 60 30, P 041 660 61 46)

Nidwalden: Peter Ineichen, Riedmattstrasse 14 A, 6052 Hergiswil (G 041 630 13 38, P 041 630 17 84)

Luzern: Hannes Ineichen, Schärdüttihalde 47 B, 6006 Luzern (G 041 370 51 51, P 041 370 34 40, Fax 041 370 25 15)

Jura: M. Renato Salvi, Bureau d'études SIA MSBR SA, rue Neuve 8, 2800 Delémont (G 032 422 90 72, P 032 422 35 37, Fax 032 422 95 72)

Sämtliche Korrespondenz ist an folgende Adresse zu senden: Philippe Gressot, Rue des Annonciades 12, 2900 Porrentruy (P 032 / 466 27 66)

Neuchâtel: Claude Roulet, Chevreuils 37, 2300 La Chaux-de-Fonds (G 032 967 06 70, P 032 926 62 94, Fax 032 967 06 00)

Oberwald: Reinhard Walter, Chalet Soldanella, 3925 Grächen (Schule: 027 956 17 82, P 027 956 15 28)

Schaffhausen: Kurt Schüle, Postfach 541, 8201 Schaffhausen (G 052 625 87 25, P 052 625 87 24, Fax 052 625 87 19)

Schwy: Lenz Lothenbach, Geschäftsführer, Arch. HTL, Postfach 121, 6403 Küsnacht/SZ (G 041 850 20 53, P 041 850 21 10, Fax 041 850 20 54)

Solothurn: Ursula Hediger-Fischer, Mühlackerstr. 110, 4581 Küttigkofen (G 032 624 65 82, P 032 677 12 23)

Geschäftsstelle: Solothurner Heimatschutz

Annerös Furrer-Nenninger, Kräiligenstrasse 36, 4581 Küttigkofen (G 032 622 12 26, P 032 677 13 57)

St. Gallen/Al: Anita Zimmermann, Neumühlestr. 8, 9424 Rheineck (P bis 31.12.96: 071 888 12 11, ab 1.1.97: 071 888 22 11, Fax 071 888 55 82);

Geschäftsstelle Mo + Do: Severin Lenel, Blumenaustr. 32, 9000 St. Gallen (G-Fax 071 245 07 02)

Vertretung im ZV: Anton Fässler, Bahnhofstr. 5, 9000 St. Gallen (G-Fax 071 223 55 10)

Thurgau: Heinz Reinhart, Frauenfelderstr. 19, Postfach 179, 8570 Weinfelden (052 724 25 20, P und Fax 071 622 85 53)

Tessin: Antonio Pisoni, Via Locarno 33, 6616 Losone, privat: Via Ferrera 22, 6612 Ascona (G 091 791 16 42, P 091 791 26 64)

Società ticinese per l'arte e la natura (STAN), Via Castelrotto 18 b, 6600 Locarno (091 751 16 25, Fax 091 751 68 79)

Valais romand: Gaëtan Cassina, r. des Vignerons 102, 1963 Vétroz (G 027 606 43 00, P 027 346 36 85)

Vaud: Olivier Rapin, Rue du Valentin 14, 1004 Lausanne (G 021 802 01 11, direkt: 021 802 05 60, Fax 021 802 05 95)

Société d'art public, Case postale 3925, 1002 Lausanne (G 024 426 07 53)

Zug: Präsident: Andrea von Planta, Hammer, 6330 Cham (G 041 780 55 15, Fax 041 780 21 28)

Sekretariat: Zuger Heimatschutz, Postfach 4637, 6304 Zug (G 041 711 12 25, Fax 041 711 34 08)

Zürich: Dr. Bruno A. Kläusli, Grosswiesenstrasse 153, 8051 Zürich (G 01 322 13 42; Fax 01 322 14 25)

Zürcher Heimatschutz: Sekretariat, Heidi Trachsler, Dorfstrasse 14, 8422 Pfungen (Mo-, Di-, Fr-Nachmittag) (G 052 315 39 97, Fax 052 315 42 48)

Fachberater/Conseillers

Bauberatung/Service technique: Robert Steiner

dipl. Arch. ETH/SIA, Obermühlestrasse 3, 8400 Winterthur (G 052 213 85 27, P 052 212 45 20, Fax 052 212 27 31)

Frau Beata Schnitter, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Zeltweg 74, 8032 Zürich (G 01 261 80 69, P 01 910 14 31, Fax 01 261 01 55);

M. Eric Kempf, architecte EPFL/SIA, 18 av. du Général-Guisan, 1009 Pully (G 021 728 37 28, P 021 652 88 03, Fax 021 728 92 69)

Rechtsdienst/Service juridique: Dr. iur. Bruno A. Kläusli, Grosswiesenstr. 153, 8051 Zürich (G 01 322 13 42, Fax 01 322 14 25)

Öffentlichkeitsvertreter/

Représentants des milieux officiels

Denkmalpflege/Monuments historiques:

Dr. Martin Fröhlich (EKD/CFMH), Münstergasse 62, 3011 Bern (G 031 322 82 14, P 031 312 02 03)

Schweiz: Stiftung für Landschaftsschutz/

Fondation suisse pour la protection du paysage:

Dr. Raimund Rodewald (SL/FSPAP), Geschäftsleiter, Hirschengraben 11, 3011 Bern (031 312 20 01, Fax 031 312 57 81)

Schweiz: Vereinigung für Landesplanung/Association suisse pour l'aménagement national: Rudolf Muggli, Seilerstr. 22, 3011 Bern (G 031 380 76 76, Fax 031 380 76 77)

ETH-Zürich: Prof. Dr. Georg Mörsch, Institut für Denkmalpflege, ETH-Zentrum, 8092 Zürich

(direkt: 01 256 22 84, Zentrale: 01 256 22 11)

Europa-Nostra/IBI: Dr. Andrea H. Schuler, Bahnhofstrasse 73, 8001 Zürich (G 01 211 34 60, Fax 01 211 23 08)

privat: Gerichtshausstrasse 58, 8750 Glarus

Carl Fingerhuth, dipl. Arch. BSA/SIA/BSA, Planer BSP, Blumenrain 2, 4051 Basel

(G 061 261 69 33, P 061 261 69 48, Fax 061 261 68 91)

NIKE: Sibylle Heusser, Arch. Büro, Limmatquai 24, 8001 Zürich (G 01 251 54 20, Fax 01 252 05 72)

GESCHÄFTSSTELLE/SECRÉTARIAT

Schweizer Heimatschutz/

Ligue suisse du patrimoine national/

Merkurstrasse 45, Postfach, 8032 Zürich

(01 252 26 60, Fax 01 252 28 70), PC 80-2202-7,

Geschäftsführer: Hans Gattiker (beratende Stimme)

TALERVERKAUF/VENTE DE L'ÉCU

Talerverkauf für Heimat- und Naturschutz

Vente de l'Écu d'or

c/o SHS, Merkurstr. 45, Postfach, 8032 Zürich, Brigitte Brändle

BEITRITTSERKLÄRUNG/ ADHÉSION ABONNEMENT

Ich trete dem Schweizer Heimatschutz bei und werde Mitglied in der Sektion meines Wohnortes. Bitte senden Sie mir Statuten und Einzahlungsschein.

(Jahresbeitrag inkl. 4 Nummern der Zeitschrift «Heimatschutz» je nach Sektion ca. Fr. 35.–, reduziert für Mitglieder unter 18 Jahren.)

Ich bestelle ein Jahresabonnement (4 Nrn.) der Zeitschrift «Heimatschutz» für Fr. 17.50.

J'adhère à la Ligue suisse du patrimoine national et deviens membre de la section dont relève mon lieu de résidence. Veuillez m'envoyer les statuts et un bulletin de versement. (Cotisation annuelle, comprenant les 4 numéros de la revue «Sauvegarde»: selon les sections, environ 35 fr. en moyenne, réduite pour les adhérents n'ayant pas atteint leurs 18 ans.)

Je commande un abonnement (4 N^os annuels) de la revue «Sauvegarde» pour le prix de 17 fr. 50.

Adresse/adresse

Name _____

Nom _____

Vorname _____

Prénom _____

Strasse/Nr. _____

Rue/No. _____

PLZ/Ort _____

NPA/Loc. _____

Beruf _____

Métier _____

Unterschrift _____

Signature _____

Mitteilungen _____

Communications _____

Einsenden an / Envoyer à
Schweizer Heimatschutz, Postfach,
8032 Zürich

